

**Vorlage  
zur Beschlussfassung  
für die Bezirksamtssitzung am 09.06.2020**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** Beschluss Nr. 930/V (Drucksache Nr. 1521/V) betreffend Das Qualitätssiegel „Lebensort Vielfalt“ bekannt(er) machen
- 2. Berichterstatter/in:** Bezirksstadtrat Frank Mückisch
- 3. Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenversammlung die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben.
- 4. Begründung:** Auf die beigefügte Vorlage für die Bezirksverordnetenversammlung wird Bezug genommen
- 5. Rechtsgrundlagen:** § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) BezVG
- 6. Finanzielle Auswirkungen:** keine
- 7. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung:** entfällt
- 8. Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V):** ja
- 9. An der Vorlage hat mitgewirkt:** entfällt

Frank Mückisch  
Bezirksstadtrat

**Vorlage  
zur Kenntnisnahme  
für die Bezirksverordnetenversammlung**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** Beschluss Nr. 930/V (Drucksache Nr. 1521/V) betreffend  
Das Qualitätssiegel „Lebensort Vielfalt“ bekannt(er) machen
- 2. Berichterstatter:** Bezirksstadtrat Mückisch

Die Bezirksverordnetenversammlung hatte in ihrem Beschluss Nr. 930 vom 23.10.2019 den folgenden Beschluss gefasst:

*„Das Bezirksamt wird ersucht, Maßnahmen einzuleiten, um das Qualitätssiegel „Lebensort Vielfalt“ bei stationären Alten- und Pflegeeinrichtungen (sowie ambulanten Pflegediensten und Hospizen, bei ausreichenden Kapazitäten) bekannt bzw. bekannter zu machen und auf die Vorteile des Siegels, z.B. die Aufnahme in die Liste ausgezeichnete Einrichtungen, hinzuweisen.“*

Hierzu wird berichtet:

Mit beiliegendem Schreiben des Altenhilfekoordinators im Amt für Soziales an alle Mitglieder des Verbundes für Altenhilfe und Gerontopsychiatrie Steglitz-Zehlendorf e.V. vom 02.06.2020 wurde auf das Qualitätssiegel „Lebensort Vielfalt“ hingewiesen und auf die Vorteile des Siegels aufmerksam gemacht.

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt zu betrachten.

Cerstin Richter-Kotowski  
Bezirksbürgermeisterin

Frank Mückisch  
Bezirksstadtrat

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin, 14160 Berlin

**An alle Mitglieder des  
Verbundes für Altenhilfe und Gerontopsychiatrie  
Steglitz-Zehlendorf e.V.**

GeschZ. (bei Antwort bitte angeben)  
Soz 2510 - Altenhilfekoordinator

Bearbeiter/in	<b>Herr Kroker</b>
Dienstgebäude	Rathaus Lankwitz Hanna-Renate-Lau- rien-Platz 1 12247 Berlin
Zimmer	29
Telefon	(030) <b>90 299 -6053</b>
Telefax	(030) <b>90 299 -6553</b>
Vermittlung	(030) <b>90 299 - 0</b>

**Stephan.Kroker@ba-sz.berlin.de**

[www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf](http://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf)

Datum **02.06.2020**

## Vorstellung Qualitätssiegel „Lebensort Vielfalt“

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute möchte ich Ihnen – wie angekündigt – eine Möglichkeit vorstellen, wie Sie Ihre Einrichtung noch attraktiver gestalten können, indem Sie ihr Angebotsportfolio erweitern. Möglicherweise ist einigen von Ihnen bereits das Qualitätssiegel „Lebensort Vielfalt“ bekannt. Dieses Siegel wird von der Schwulenberatung Berlin nach festgesetzten Kriterien verliehen. Es zeichnet Pflegebetriebe – stationär und ambulant – aus, die sich nach diesen Kriterien der Pflege von Personen aus dem Personenkreis der LSBTI -Community (steht für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans- und Intersexuelle) verpflichtet haben. Wir haben bereits eine Einrichtung im Bezirk die entsprechend zertifiziert werden konnte und das Qualitätssiegel „Lebensort Vielfalt“ tragen darf. Es handelt sich um den Pflegedienst CuraDomo in der Breisgauer Straße.

Pflegebedürftige LSBTI haben besondere Bedürfnisse, die im Pflegealltag leicht übersehen werden können. Eine Sensibilisierung und entsprechende Qualifizierung der Mitarbeiter\*innen ist deshalb erforderlich und sinnvoll. Bitte schauen Sie sich hierzu die Ausführungen auf der Eingangsseite des Qualitätssiegels an: <https://schwulenberatungberlin.de/qualitaetssiegel>

**Nehmen Sie sich bitte ein paar Minuten Ihrer Zeit**, um für Ihre Einrichtung (auf der Seite getrennt nach ambulant und stationär) den „Diversity-Check“ zu machen. So wird beispielsweise bewertet, inwiefern das Thema Vielfalt in den Leitlinien Ihres Betriebes verankert ist bzw. werden könnte, wie ausgeprägt der Weiterbildungsstand Ihrer Mitarbeitenden in diesem Bereich ist und nach welchen Qualitätssicherungsstandards gearbeitet wird. Nach diesen und weiteren Kriterien nimmt die Schwulenberatung dann Ihren Betrieb ab und verleiht im besten Fall das Siegel, mit dem Sie dann wiederum werben können.

**Verkehrsverbindungen**  
S-Bahn: S 25, S 26 (Lankwitz)  
Bus: 181, 187, 283, 284, M82,  
X83 (Rathaus Lankwitz),

**Bankverbindung**  
Bezirkskasse Steglitz-Zehlendorf  
IBAN: DE36 1005 0000 1210 0034 02  
BIC: BE LA DE BE XXX (Berliner Sparkasse)

**Elektronische Zugangseröffnung  
gem. § 3a Abs. 1 VwVfG**  
[post.sozialamt@ba-sz.berlin.de](mailto:post.sozialamt@ba-sz.berlin.de)  
**Behindertengerechter Zugang**  
Leonorenstraße, Personaleingang

**Sprechzeiten**  
Di und Do 9:00-13:00 Uhr  
und nach telefonischer  
Vereinbarung

Auch für Beratungen auf dem Weg dorthin steht Ihnen die Schwulenberatung mit Rat und Tat zur Seite. Sowohl für die Beratung als auch für die Zertifizierung durch die Schwulenberatung Berlin entstehen Ihnen keinerlei Kosten. Die Beratung und Zertifizierung ist umfassend projektfianziert.

Prüfen Sie bitte, ob dieses Qualitätssiegel auch für Ihre Einrichtung eine Bereicherung sein könnte. Sprechen Sie mich gerne an, wenn Sie weitere Fragen zu dem Thema haben oder suchen Sie gleich den direkten Kontakt zur Schwulenberatung. Unter dem o.g. Link finden Sie alles, was Sie auf dem Weg zum Qualitätssiegel „Lebensort Vielfalt“ voranbringt.

Mit freundlichen Grüßen

Stephan Kroker  
- Althilfekoordinator –